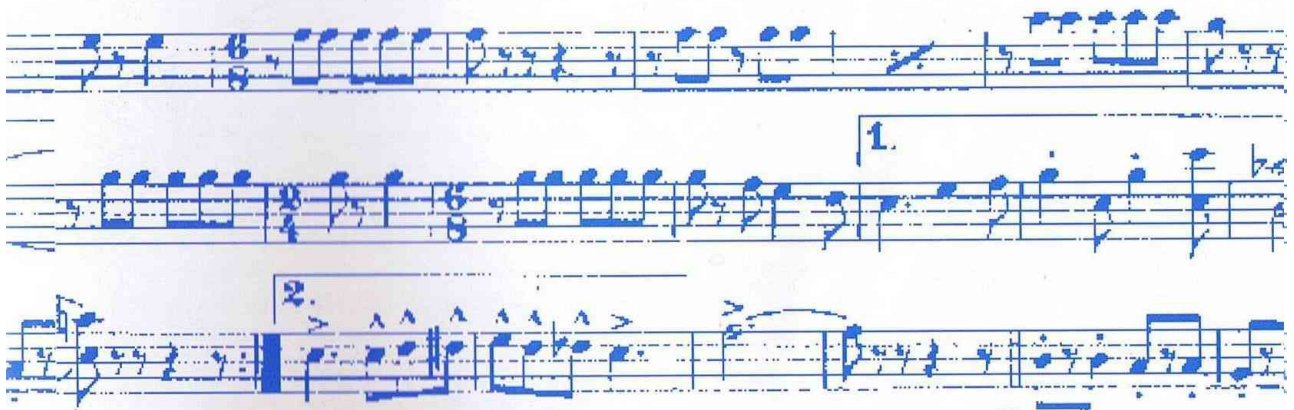
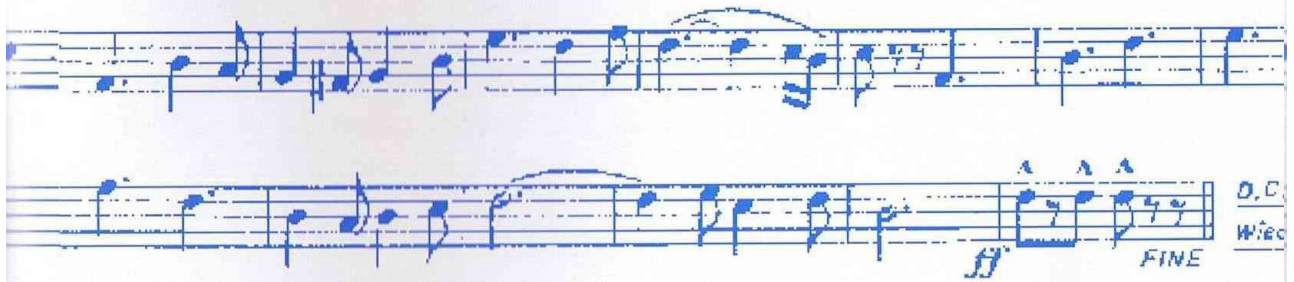


MV Stadtkapelle Holzgerlingen e.V.



75 Jahre 1928 – 2003





Grußwort des Landrats

Zum 75-jährigen Jubiläum des Musikvereins Stadtkapelle Holzgerlingen e. V. gratuliere ich ganz persönlich und im Namen des Landkreises Böblingen ganz herzlich und wünsche den Jubiläumsfeierlichkeiten einen erfolgreichen Verlauf. Das Jubiläum wird sicher zu einem Höhepunkt in der Vereinsgeschichte werden und gleichzeitig dazu beitragen, neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Es bietet aber auch den willkommenen Anlass, allen Aktiven, Förderern und Freunden für ihr bewundernswertes ehrenamtliches Engagement, das eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst möglich macht, zu danken.

„Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden. Da spricht Seele zu Seele“ befand der Schriftsteller Berthold Auerbach. Sicher hat jeder von uns schon die Erfahrung gemacht, dass Musik über das gesprochene Wort hinaus Gefühle und Empfindungen ausdrücken und Menschen über alle Grenzen hinweg verbinden kann.

Seit nunmehr 75 Jahren bereichert der Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen e. V. das kulturelle Leben in Holzgerlingen, in dem er bei den Mitgliedern sowie bei unzähligen Zuhörerinnen und Zuhörern die Freude an der Musik weckt. Diese große Leistung baut auf einem breiten Fundament ehrenamtlichen Engagements und künstlerischen Ehrgeizes auf. Dirigenten wie Musikerinnen und Musiker geben stets ihr Bestes, um das Leistungsniveau zu steigern. Davon kann sich das Publikum vor allem beim Jubiläumskonzert, aber auch bei allen anderen Veranstaltungen, an denen der Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen e. V. mitwirkt, überzeugen.

Ich bin sehr glücklich darüber, dass es im Landkreis Böblingen so viele Vereine gibt, in denen Menschen gemeinsam musizieren und junge Leute an dieses schöne Hobby herangeführt werden. Denn die Musikvereine bieten nicht nur sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, sondern leisten auch wertvolle kulturelle Arbeit und bereichern das Gemeinschaftsleben im Landkreis Böblingen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen e. V. für die Zukunft alles Gute, den Musikerinnen und Musikern den verdienten Erfolg sowie eine große Zuschauerkulisse und viel Applaus!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'B. Maier'. The signature is fluid and cursive, written over a light blue horizontal line.

Bernhard Maier

Landrat

Grußwort des Bürgermeisters

Der Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen e.V. feiert sein 75-jähriges Jubiläum. Dies fällt mit dem 10-jährigen Jubiläum der Stadt Holzgerlingen zusammen. Insofern feiert der Musikverein gleich 2 Jubiläen - 75 Jahre Musikverein und 10 Jahre „Stadtkapelle“ Holzgerlingen.

Im Namen der Stadt und persönlich beglückwünsche ich den „Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen“ zu diesem Jubiläumsjahr sehr herzlich. Mit den aktiven Musikerinnen und Musikern des Musikvereins freue ich mich darüber, dass dieses stattliche Jubiläum mit vielen jungen Musikerinnen und Musikern gefeiert werden kann. Die zukünftige Weiterentwicklung ist mit dieser sehr engagierten Gruppe gesichert.

Der Musikverein hat es über die Jahre hinweg stets erfolgreich verstanden, junge Menschen an sich zu binden und mit der Musik zu fesseln. Das gemeinsame Musizieren und das stets engagierte Bemühen für eine gute Vereinsfinanzierung, die in vielen Sammelaktionen zum Ausdruck kommt, binden zusammen. Der Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen wurde zu einem Aushängeschild unserer Stadt Holzgerlingen.

Neben dem Jubiläumskonzert am 8. Februar 2003 in der Stadthalle feiert der Musikverein sein Jubiläum mit einer ganzen Reihe weiterer Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2003. Damit wird auch das 10-jährige Stadtjubiläum bereichert und kulturell abgerundet.

Im Namen der Stadt, des Gemeinderats und persönlich wünsche ich dem Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen e.V. auch für die Zukunft viel Erfolg und vor allem viele begeisterte Musikerinnen und Musiker.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Wilfried Dölker
Bürgermeister



Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden Karl-Heinz Neher

Liebe Freunde und Förderer der Stadtkapelle Holzgerlingen,

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“....

Dieses geflügelte Wort des deutschen Schriftstellers und Juristen E. T. A. Hoffmann ist bereits rund 200 Jahre alt, jedoch heute noch aktuell. Zu Recht kann sich auch die Blasmusik darauf berufen, versteht sie es doch, in ihrer vielfältigen Art alle Schichten der Bevölkerung anzusprechen, sei es aus ernstem, feierlichem Anlass, sei es, um jung und alt durch traditionelle Konzerte oder moderne zeitgenössische Literatur musikalisch anzusprechen oder „nur“ durch Unterhaltungsmusik zur Geselligkeit beizutragen. Es gibt keine Art von Musik, die in einer solchen Bandbreite sich dem interessierten Publikum darbietet, die aber auch die Jugend und die bereits reifere Generation als aktive Musiker und Musikerinnen über viele Jahre hinweg begeistern kann.

Ein aktueller Beweis hierfür ist der Musikverein Holzgerlingen, der heuer bereits auf sein 75-jähriges Vereinsjubiläum zurückblicken kann. Somit ist er seit rund 3 Generationen fest in seiner Gemeinde und dem örtlichen kulturellen und gesellschaftlichen Leben von Holzgerlingen verwurzelt. Seit einigen Jahren wird er seinem guten Ruf auch als „Musikverein/Stadtkapelle Holzgerlingen“ gerecht und repräsentiert seine Heimatstadt musikalisch in nah und fern. Erfreulicher Weise kann er bei seinen vielseitigen musikalischen Aktivitäten nicht nur auf Jugendliche zurückgreifen, die ihm den musikalischen Fortbestand und die weitere gesunde Entwicklung garantieren, sondern auch auf eine große Zahl von fördernden Mitgliedern.

Im Jubiläumsjahr hat die Stadtkapelle Holzgerlingen interessante Veranstaltungen und einige musikalische Höhepunkte organisiert. Er wird sich Ihnen trotz seiner Tradition als jung gebliebener und attraktiver Musikverein präsentieren, bei dem es sich lohnt, gemeinsam mit ihm dieses Vereinsjubiläum zu begehen.

Namens des Blasmusikverbands Baden-Württemberg gratuliere ich der Stadtkapelle Holzgerlingen, seinen Verantwortlichen und allen aktiven und fördernden Mitgliedern herzlich zu dem schönen Jubiläum. Auf viele weitere Jahre!

Karl-Heinz Neher
Kreisverbandsvorsitzender



Grußwort des 1. Vorsitzenden der Musikgemeinschaft Holzgerlingen

In diesem Jahr feiert der Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen seinen 75. Geburtstag. Ein Anlass der es verdient, entsprechend gewürdigt und gefeiert zu werden.

Musizieren in einem Verein bedeutet, gerade in der heutigen Zeit, nicht nur kulturelle Betätigung, sondern ebenso Menschenbildung, Erziehung zur Gemeinschaft und sinnvolle Freizeitgestaltung. Musizieren macht froh, Musizieren verbindet, beim Musizieren haben alle dieselben Gedanken und Gefühle, die uns Kraft geben für den Alltag.

Das Musizieren in einem Verein spricht durch den uneigennütigen Einsatz für das Gelingen der Vorträge ein hartes Nein zum Individualismus unserer Zeit und ein klares Ja zur immer stärker bedrohten Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft ist sehr wichtig für das intakte Funktionieren unserer heutigen Gesellschaft. In den 75 Jahren des Bestehens des Musikvereins Stadtkapelle Holzgerlingen haben viele Jugendliche, Frauen und Männer die Freude des Musizierens erleben dürfen. Ihnen gebührt Hochachtung und Dank für ihr kulturelles Wirken in unserer jungen Stadt Holzgerlingen.

Schon in den 50-Jahren war ich als kleiner Junge stolz und fasziniert, wenn ich unseren Musikverein musizierend durch unsere damals noch kleine Gemeinde marschieren sah. Dieser Stolz und diese Faszination überfällt mich auch heute noch, wenn ich bei Konzerten oder sonstigen Veranstaltungen des Musikvereins Stadtkapelle Holzgerlingen zuhören und zuschauen kann.

Seit der Gründung der Musikgemeinschaft Holzgerlingen im Jahre 1971 ist der Musikvereins Stadtkapelle Holzgerlingen Mitglied in der Gemeinschaft und hilft tatkräftig mit, mehr gemeinsam zu tun, um dadurch das musikalische und kulturelle Leben in Holzgerlingen zu intensivieren und zu bereichern.

Im Namen der Musikgemeinschaft Holzgerlingen gratuliere ich den Kameradinnen und Kameraden vom Musikvereins Stadtkapelle Holzgerlingen zum 75. Geburtstag.

Mögen diese Festtage dem Verein und ihren Vorständen Frohsinn, Mut und Erbauung für die weitere Vereinsarbeit schenken.

Den Musikerinnen und Musikern wünsche ich für die Zukunft weiterhin ein erfolgreiches und kameradschaftliches Wirken im Dienste der Gemeinschaft und zur Freude der Holzgerlinger Bevölkerung in einer friedvollen Zukunft.

Reinhold Frasch

1. Vorsitzender der Musikgemeinschaft Holzgerlingen



Grußwort der Dirigenten

Der Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen wird 75 Jahre alt. Im Vergleich zu diesem sehr langen Zeitraum haben wir den Musikverein nur kurze Zeit mitbegleitet.

Wir haben in den vergangenen 4 bzw. 3 Jahren engagierte Musikerinnen und Musiker kennen gelernt, die auch in schwierigen Zeiten bereit waren, neue Wege zu gehen. Nur so konnte das jetzige musikalische Niveau erreicht werden.

Die aktive Kapelle überzeugt durch eine gute Grundeinstellung zum Musizieren und bringt die Bereitschaft zum Lernen und zum Ausprobieren von Neuem mit. Unter diesen Voraussetzungen lässt es sich als Dirigent gut arbeiten und es erleichtert die Aufgabe, auch schwieriges Repertoire einzustudieren.

Es ist für die gesamte Kapelle eine Herausforderung die rasante positive Entwicklung der letzten Jahre fortzuführen. Wir wünschen allen aktiven Musikerinnen und Musikern weiterhin viel Spaß beim Musizieren und allen anderen Freude beim Zuhören.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christoph Kächele'.

Christoph Kächele

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Edwin Wöhrstein'.

Edwin Wöhrstein



Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Freunde des Musikvereins Stadtkapelle Holzgerlingen,

ich freue mich sehr, mit Ihnen zusammen das 75-jährige Jubiläum des Musikvereins im Jahr 2003 feiern zu dürfen. Dieses Jubiläum werden wir mit mehreren Veranstaltungen über das Jahr verteilt begehen:

- 9. Februar Jubiläumskonzert des Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen in der Stadthalle
- 10. Mai Konzert der Crazy-Crocodile-Band in der Reithalle, die mit Cover – Rock, Soul und Blues der 60-er, 70-er und 80-er Jahre einheizen wird.
- 24./25. Mai 16. Backhausfest-Hocketse in der Klemmert wieder mit zünftiger Blasmusik.
- 10. Oktober Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg zugunsten des Vereins Lebenshilfe Böblingen e.V. in der Stadthalle.
- 11. Oktober Konzert der besten schwäbischen Rockband der Welt in der Stadthalle: Grachmusikoff.
- 12. Oktober Das Jubiläumsjahr wird das Rennquintett mit einem Konzert abrunden.

Nach 75 erfolgreichen Jahren Vereinsgeschichte gilt es natürlich auch Dank zu sagen an alle, die den Musikverein mit Ihrer Musik und ihrer Arbeit unterstützt und gestaltet haben. Viele haben sich mit ihrem eigenen Charme und mit ihren Charakteren zu unverwechselbaren Persönlichkeiten des MVH gemacht und somit auch das Gesicht der Stadt Holzgerlingen mit geprägt. Ich möchte mich hiermit noch einmal besonders bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern, allen anderen Helfern sowie allen Gönnern bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser MVH in diesem Jahr dieses Jubiläum feiern darf.

Die Quelle unseres Vereins ist die Jugendarbeit und mit derzeit fast 100 Schülern in den Ausbildungsstufen Musikalische Früherziehung und Blockflöte sowie der Ausbildung an einem Instrument sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Weitergeführt wird dies in der Gruppe durch unsere Newcomer und durch die Jugendkapelle. Und wir werden nichts unversucht lassen in diesem Bereich weiterhin eine noch breitere Basis für Jugendliche in Holzgerlingen, Altdorf, Hildrizhausen und Umgebung zu bieten.

Sehen wir also bewusst in die Zukunft, damit wir auch weiterhin die kulturellen und sozialen Aufgaben des Musikvereins in der Stadt Holzgerlingen fördern und voranbringen. Denn durch gemeinsames Wirken und Handeln wird die Kameradschaft gefördert und bietet so einen gesunden Nährboden für eine kontinuierliche Vereinsarbeit mit gegenseitigem Verständnis und Respekt.

Wir wünschen Ihnen somit ein unterhaltsames Jahr mit unseren Veranstaltungen und viel Vergnügen mit dem 75 Jahre jungen Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen.

A handwritten signature in black ink, reading "Lothar Klein". The script is cursive and fluid, with the first name "Lothar" and the last name "Klein" written in a single line.

Lothar Klein
Vorsitzender

75 Jahre Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen

Chronik des Musikvereins Stadtkapelle Holzgerlingen

Diese Chronik kann leider nicht vollständig sein. Die Jahre 1928 bis 1978 wurden den Chroniken entnommen, die anlässlich des 30- und 50-jährigen Jubiläums geschrieben wurden.

1928

Bereits im Jahre 1908 wurde hier in Holzgerlingen eine 10 Mann starke Musikkapelle aufgestellt, die sich infolge finanzieller und anderer Sorgen nach einigen Jahren wieder auflöste. Sie überlebte den Ersten Weltkrieg nicht.

Somit wurde im Jahr 1928 unter dem Vorsitz von Wilhelm Nagel eine Musikkapelle mit dem Namen „Frisch auf“ gegründet. Erster Dirigent wurde Wilhelm Decker. Die Instrumente wurden auf Raten gekauft, man beschaffte sich Noten, die Proben begannen.

1930

Inzwischen war die Kapelle auf zwölf Mann angewachsen. Man machte eine Gründungsfeier, zu der mehrere Kapellen aus der Umgebung kamen. Die Kapelle trat dem Bund Süddeutscher Volksmusiker bei. Im Dezember wurde ein Verein gegründet, da die Kapelle die Unterstützung passiver Mitglieder dringend brauchte.



1932

Nach mehrmaligem Dirigentenwechsel wurde Eugen Kilpper zum neuen Dirigenten bestellt. Er blieb fast zehn Jahre.

1933

Die Musikkapelle wurde der Freiwilligen Feuerwehr angegliedert. Dadurch war es möglich, Uniformen anzuschaffen, in denen die aufwärtsstrebende Kapelle bald mit Erfolg an Festen und Wertungsspielen landauf und landab teilnahm.

1938

Der damalige Bürgermeister Otto Müller übernahm den Vorsitz über den Musikverein. Langsam aber sicher fanden sich auch passive Mitglieder, die sich bereit erklärten, den Verein zu unterstützen. Es ging aufwärts.

1939

Zweiter Weltkrieg! Immer mehr Musiker wurden zum Wehr- und Kriegsdienst einberufen. Die bis dahin in einmütiger und treuer Kameradschaft wirkende Kapelle schmolz immer mehr zusammen.

1942

Vorläufig gab es keinen Musikverein mehr in Holzgerlingen. Der Krieg schlug schwere Wunden. Zehn junge Musiker kamen nicht mehr zurück. Fast alle Noten und schriftlichen Unterlagen wurden im Oktober 1943 ein Opfer des Luftangriffs. Die Instrumente konnten im Hause des leider gefallenen Musikers Paul Frasch über den Krieg hinweg gerettet werden.

1948

Neues Vereinsleben erwachte. Gottlob Schmidbleicher und Wilhelm Nagel scharten wieder einige Musiker um sich. Man berief eine Gründungsversammlung ein. Gottlob Schmidbleicher wurde Vorstand. Der Verein erhielt den Namen „Musikverein Holzgerlingen“.

1949

Wilhelm Frasch sen. übernahm die musikalische Leitung. Man gründete eine Jugendgruppe. Die Zahl der Musiker stieg auf 16. Feste und Musikertreffen in der Umgebung wurden besucht. Die Holzgerlinger Musiker waren gerne gesehen.



1950

Im Jahre 1950 übernahm Wilhelm Nagel wieder die Führung des Vereins. Man versuchte sich mit Tanzmusik, mit eigenen Festen, man spielte, wo immer sich Freunde der Blasmusik fanden.

1952

Erstmals wurde am 18. Mai die Jugendgruppe der Kapelle zum Bundesjugendtreffen nach Hechingen entsandt. Jugendleiter war Wilhelm Frasch jun., der älteste Sohn des Dirigenten. Er nahm sich stets und gerne der Jugend an und hat sich bei dieser Arbeit große Verdienste erworben.

Besuche auswärtiger Kapellen aus den Vorjahren wurden erwidert, so daß die Aktiven an vielen Sonntagen „Dienst“ hatten.

1953

Der Verein feierte sein 25-jähriges Jubiläum. Verbunden damit war das Bezirksmusikertreffen. 24 Kapellen waren zu Gast in Holzgerlingen. Jetzt waren es schon 20 Bläser, darunter auch erstmals ganz junge Musikanten.



1954

Gesundheitshalber trat der jahrelange Vorstand Wilhelm Nagel von seinem mit viel Tatkraft geleiteten Posten zurück. Zu seinem Nachfolger wurde sein jüngster Bruder Karl Nagel gewählt. Dieser hat sich große Verdienste um den Verein, um die Volksmusik und um die Gemeinde erworben. Als äußeres Zeichen der Anerkennung erhielt Karl Nagel 1969 die goldene Ehrennadel des Deutschen Volksmusikerbundes.

Wilhelm Frasch sen. gab den Taktstock an Herrn Dr. Rolf Hänslers aus Stuttgart ab. Wilhelm Frasch hat sich große Verdienste in der musikalischen Erziehung und Fortbildung unserer Musiker erworben. Sein Nachfolger konnte eine gut fundierte Kapelle übernehmen.

1955

Es kam ein Mann nach Holzgerlingen, der sich als Dirigent und Komponist weit über die Grenzen unserer Heimat hinaus einen Namen machte: Hans Freivogel. Fast zehn Jahre wirkte er erfolgreich. Mit ihm hat der Musikverein Holzgerlingen große Erfolge erzielt. Dem Nachwuchs wurde in erhöhtem Maße Aufmerksamkeit geschenkt. Die Zahl der Musiker nahm zu, allerdings auch die Sorgen. Neue Instrumente mußten angeschafft werden. In diesem Jahr wurde im Auftrag des Musikvereins der Holzgerlinger Heimatfilm „Bei uns Zuhause“ gedreht, der bei der Bevölkerung recht guten Anklang fand. In Anerkennung der erhaltenen Hilfe in vielen Jahren schenkte der Verein diesen Film der Gemeinde. Anlässlich des Kinderfestes am 16. Juli übergab Dirigent Freivogel Herrn Bürgermeister Rommel den Marsch „Holzgerlingen zum Gruß“ mit einer Widmung des Komponisten Freivogel. Der Marsch wurde an diesem Tag hier uraufgeführt. Der erste Vereinsausflug führte eine fröhliche Musikerfamilie nach Kochendorf (Besichtigung des Salzbergwerkes) und nach Weinsberg (Weibertreu).

1956

In diesem Jahr erreichte der Musikverein erstmals einen großen musikalischen Erfolg. Die Kapelle rückte in die Oberstufe auf.

1957

Großkonzert in der Gemeindehalle: 140 Musiker aller von Hans Freivogel geleiteten Kapellen musizierten vor einem sehr interessierten Publikum.

In diesem Jahr wurde auch die erste Altmaterialsammlung durchgeführt, eine Einrichtung, die bis zum heutigen Tag beibehalten werden konnte. Durch harte Arbeit der Musiker und durch die Unterstützung der Gemeindeverwaltung und einiger Firmen ist es möglich, aus diesen Sammlungen Einnahmen zu erzielen, die der Jugendarbeit und der Anschaffung von Instrumenten dienen.

Der Verein beteiligte sich an der 750-Jahr-Feier der Gemeinde und erstmals konnten die Holzgerlinger ihren Musikverein im Rundfunk hören.

1958

Der Verein beging seinen 30. Geburtstag. Unter 13 Kapellen, die im Juli zu diesem Jubiläum und zum Bezirks-Musikertreffen kamen, befanden sich auch die Musikgesellschaft aus Neuenhof und Spreitenbach. Der Kontakt kam über den Dirigent Hans Freivogel zustande. Dieser Besuch Schweizer Musiker sollte, wie es sich bald zeigte, der Beginn einer Musikerfreundschaft zwischen Holzgerlingen und Neuenhof sowie der mit Neuenhof eng verbundenen Knabenmusik Baden werden. Die Bevölkerung bereitete den Gastkapellen einen herzlichen Empfang. Es wurden viele Freundschaften von Familie zu Familie geschlossen.



1959

Der Besuch der Neuenhofer Musiker wurde erwidert. Es wurden Tage der Freundschaft und die im Vorjahr geknüpften Bande wurden gefestigt.

Eine neue Uniform wurde angeschafft.

Die Arbeit des Dirigenten Hans Freivogel nahm sichtbare Formen an. Auch die Jugendarbeit wurde gefördert. Um den Nachwuchs brauchte man sich keine Sorgen zu machen.

1960

Auf der Schillerhöhe fand das erste kleine Sommerfest statt, ein jahrelanger Bestandteil des Vereinsprogramms.

Der Musikverein suchte und fand stets die Verbindungen zu anderen Musikvereinen. Auch mit den örtlichen Vereinen bestand immer ein gutes Verhältnis. Junge Musiker besuchten jedes Jahr die Lehrgänge des Deutschen Volksmusikerbundes, um sich fortzubilden und mit Kameraden aus anderen Vereinen zusammen zu sein.

1961

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand der Besuch des Bezirksmusikertreffens in Gültstein.

1962

Die Kapelle besuchte das Bundesmusikfest in Ludwigsburg. Natürlich wurde auch in diesem Jahr einmal in der Woche geprobt und es wurden rund 15 Ständchen gespielt. Man besuchte Freunde und spielte, wo immer Gelegenheit dazu bestand.

1963

Neben dem Bezirks-Musikfest in Weil der Stadt, dem Bezirks-Jugendmusiktag in Gerlingen und dem Kinderfest in Böblingen, besuchte die Kapelle die 700-Jahr-Feier der Stadt Sindelfingen und nahm in historischen Landsknechtskostümen am Festzug teil. Anlässlich der ersten internationalen Musiktage vom 15. bis 18. August war die Musikgesellschaft Neuenhof zu Gast. Außerdem kam erstmals eine Kapelle aus dem Montafon, die Bürgermusik Silbertal. Begrüßt wurden auch die Musiker aus Kleingartach, zu denen der Verein früher schon Verbindung hatte. Auch aus Spielberg kamen Musiker.

1964

Im Januar dieses Jahres starb Herr Bürgermeister Otto Rommel, ein Mann, der für die Vereine in Holzgerlingen immer ein offenes Ohr hatte. An seine Stelle trat Herr Bürgermeister Siegfried Gölz. Auch er erkannte den Wert eines Musikvereins für seine Gemeinde und half immer, wenn er dazu Gelegenheit hatte.

Auch bei der musikalischen Leitung gab es einen Wechsel. Herr Walter Seifert aus Pforzheim trat die Nachfolge von Hans Freivogel an. Eine neue Ära begann.

Die Jugendkapelle war auf 22 Jungen und Mädchen angewachsen. Sie nahm am Jugend-Bezirksmusiktag in Böblingen teil.

1965

Unser Verein führte das 1. Bezirks-Jugendkritikspiel des neu geschaffenen Bezirks Leonberg-Schönbuch in der hiesigen Gemeindehalle durch.

Auch wurden wieder die Holzgerlinger Musiktage durchgeführt. Sie wurden zu einem echten Volksfest. Damit wurde der neue Festplatz zwischen Waldfreibad und Sportplatz eingeweiht.

Die inzwischen unter Hermann Gysau sehr aktiv gewordene Jugendkapelle zeigte sich nicht nur bei Veranstaltungen im Ort, sie war auch wieder auf Lehrgängen und beim Kritikspiel. Walter Seifert hat sich als hervorragender Musikpädagoge erwiesen. Seine Verpflichtung war ein echter Gewinn.

1966

Wieder einmal beteiligte sich der Musikverein am Wertungsspiel, dieses mal in Herrenberg. Wie all die Jahre zuvor wurde ein gutes Ergebnis erzielt.

Vom 8. bis 10. Juli spielte die Kapelle beim wohl gelungenen Kinderfest in Holzgerlingen. Ende Juni begrüßte Holzgerlingen die Knabenmusik Baden, die in der Gemeindehalle ein großartiges Konzert gaben. Dieses Treffen ist auf die Initiative von Ernst Burri, Präsident der Musikgesellschaft Neuenhof, und dessen Freundschaft mit dem Vorsitzenden des Musikvereins Karl Nagel zurückzuführen.

Im Herbst dieses Jahres übernimmt Herr Herbert Kalmbach, Lehrer an der hiesigen Grund- und Hauptschule, die musikalische Leitung der Jugendkapelle. Aufgrund seiner umfassenden pädagogischen Fähigkeiten hat er innerhalb kurzer Zeit schöne Erfolge erzielt.

1967

Das Jahr stand wieder im Zeichen der Holzgerlinger Musiktage vom 8. bis 10. Juli.

Unsere beiden Kapellen waren über das ganze Jahr hinweg wieder sehr aktiv.

Außerdem gab es wieder einen Dirigentenwechsel. Aus Zeitmangel mußte uns Herr Seifert, dem der Verein sehr viel zu verdanken hat, verlassen. Seine Nachfolge trat Herr Kalmbach an, der bereits die Jugend betreute.

1968

Der Musikverein reiste nach Neuenhof. Mit einem von allen begeistert aufgenommenen Konzert wurde die zehnjährige Freundschaft Holzgerlingen zu Neuenhof gefeiert.

Im September beging der Verein dann seinen 40. Geburtstag. Den Höhepunkt bildete das Konzert „Singendes, klingendes Holzgerlingen“ in der Gemeindehalle, an dem sich auch die beiden Holzgerlinger Gesangvereine „Frohsinn“ und „Liederkranz“ sowie der Harmonikaverein beteiligten.

Es sollte an dieser Stelle auch einmal erwähnt werden, daß wir uns als Feuerwehrkapelle der hiesigen Wehr jedes Jahr an den Kreisfeuerwehrfesten beteiligten, um vor unserer Feuerwehr zu marschieren.

In diesem Jahr gab es wieder einmal eine neue Uniform.



1969

In der Hauptversammlung am 10. Januar 1969 gab nach 15 Jahren erfolgreichen Wirkens Karl Nagel aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Vorsitzenden ab. Dies wurde tief bedauert, da er es war, der dem Musikverein Holzgerlingen ein neues Image gab. Karl Nagel hat sich um den Verein verdient gemacht. Leider fand sich für das Amt des ersten Vorsitzenden niemand, so daß Max Schmitt als Stellvertreter die Vereinsführung übernahm.

Die Verbundenheit unter den vier musiktreibenden Vereinen bewies ein Sommerfest im Juni sowie ein Unterhaltungsabend in der Gemeindehalle.

1970

Der Musikverein umrahmte wie in vielen Jahren zuvor die diesjährige Bürgerversammlung. Hervorzuheben ist das Heimatfest im Juni, das von den vier musiktreibenden Vereinen durchgeführt wurde und großen Anklang fand.

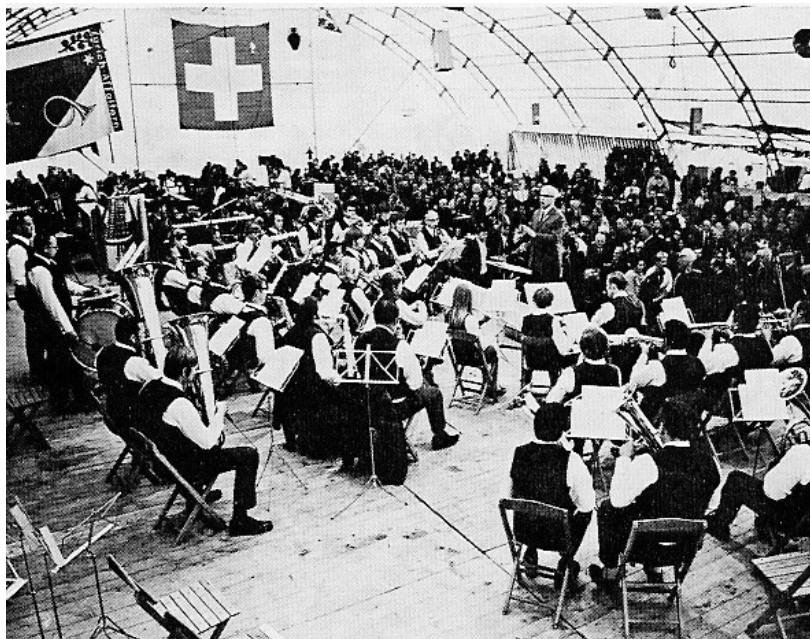
Immer noch war der Verein ohne Vorsitzenden, doch hat Max Schmitt, der ja mit ganzem Herzen Musiker war, seine Arbeit hervorragend bewältigt.

1971

Willi Sterzer übernahm den Vorsitz des Vereins. Die musikalische Leitung übernahm Josef Kriebel aus Stuttgart. Wiederum ein Wandel im Verein. Ein neuer Sound wurde geschaffen. Der Militärmusiker setzte neue Ziele. Die gehobene Blasmusik bis hin zu klassischen Ouvertüren großer Opernwerke trat in den Vordergrund. Josef Kriebel hat sich nicht nur um das Große Blasorchester gekümmert, sondern in gleichem Maße auch um die Jugend. Zusammen mit der Vereinsführung hat er sich um die Ausbildung des Musikernachwuchses bemüht und Hervorragendes geleistet.

In diesem Jahr wurde eine neue Veranstaltungsreihe begonnen, das „Stelldichein mit dem Musikverein“, einem Konzertabend mit der Jugendkapelle und dem Großen Blasorchester. Nennenswert ist das enge Verhältnis mit der katholischen Kirchengemeinde, was durch die Beteiligung an den Fronleichnamsprozessionen sichtbar wird. Ebenfalls das Mitmachen bei den Jahresfeiern des DRK-Ortsvereins.

Im Mai dieses Jahres wurden weitere Verbindungen in die Schweiz geschaffen. Die Musikgesellschaft in Maur lud den Musikverein ein. Das Orchester verbrachte anlässlich des Kantonal-Musikfestes zwei herrliche Tage in dem reizvoll gelegenen kleinen Ort am Greifensee.



1972

Um die vorgesehene musikalische Aufwärtsentwicklung zu guter Blasmusik und konzertanter Musik sowie die Jugendarbeit in finanzieller Richtung zu unterstützen, war es an der Jahreshauptversammlung der Wunsch der Musiker, die Bildung einer Tanzkapelle oder Unterhaltungsgruppe anzustreben, die durch Auftritte bei verschiedensten Veranstaltungen eine finanzielle Basis schaffen könnte. Gerhard Frasch wurde zum Vizedirigenten und Orchestersprecher gewählt. Im Laufe seiner 18-jährigen Amtszeit stand für ihn die Zusammenarbeit mit den jeweils angestellten Dirigenten stets im Vordergrund.

1973

Es war wieder soweit, daß der Verein einen Besuch in Neuenhof machte. Anlässlich der Einweihung einer neuen Schule konzertierte das Große Blasorchester. Ansonsten war das Jahr ausgefüllt mit harter Arbeit. 50 Musikproben und 46 sonstige Einsätze forderten von den Aktiven viele Stunden der Freizeit. Das gute Verhältnis auch zu den Geldinstituten zeigt sich darin, daß wir sowohl bei der Volksbank als auch bei der Kreissparkasse eingeladen waren, als diese mit ihren Neubauten in Holzgerlingen Richtfest feierten. Im Oktober veranstalteten wir wieder einmal ein Wunschkonzert als Anerkennung für die große Unterstützung, die wir bei unseren Altmaterialsammlungen immer wieder von Seiten der Bevölkerung erfahren durften.

1974

Aus Anlaß der Neu-Uniformierung, die alte hatte ausgedient, veranstaltete der Musikverein im Juni ein großes Sommerfest. Im August beteiligten wir uns an der vom Gesangverein „Liederkrantz“ geschaffenen Veranstaltung „Treffpunkt Rathausplatz“.

1975

In der Hauptversammlung am 22. Februar 1975 wurden erstmals Musiker für 25 Jahre aktive Tätigkeit im Musikverein Holzgerlingen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Neben einem Geschenkkorb erhielten die Jubilare den neu geschaffenen Ehrenbrief des Musikvereins Holzgerlingen.

Einen besonderen Höhepunkt bildete die Reise nach Nanteuil. Eingeladen wurden wir von der Gemeinde Altdorf, die mit diesem Ort in der unmittelbaren Nähe von Paris, eine Partnerschaft gegründet hat.

Eine vereinseigene Jugend-Blasmusikschule wurde gegründet. Durch sparsame Haushaltsführung war es gelungen, die finanziellen Voraussetzungen zu schaffen. Als Ausbilder konnte Herr Musikdirektor Rolf Wiedemann aus Weil der Stadt gewonnen werden. Sorge bereitete die Beschaffung von Instrumenten, doch konnte hier durch den Erlös zweier guter Altmaterialsammlungen bald Abhilfe geschaffen werden. Alte Instrumente wurden poliert und gangbar gemacht.

1976

Die ersten Erfolge der Blasmusikschule zeigten sich. Eine neue Jugendkapelle konnte gegründet werden, nachdem die früheren Jugendlichen in das große Orchester aufgenommen wurden. Die Einzelausbildung durch Herrn Wiedemann und die Schulung der Kapelle durch Herrn Kriebel ergänzten sich hervorragend.

Im März besuchte der Verein Blaubeuren, die Heimat des Aktiven Hans Haueise. Dieser private Besuch ergab Kontakte zu der dortigen Stadtkapelle.

Das Orchester stellte sich in Schönaich beim Kreisverbandsmusikfest den Wertungsrichtern bei der Marschmusikbewertung und erzielte die höchste zu vergebende Wertung, einen ersten Rang mit Auszeichnung.

Im August dieses Jahres traf den Verein ein schwerer Schlag. Dirigent Josef Kriebel mußte aus gesundheitlichen Gründen viele Monate aussetzen. Daß das Erreichte nicht gefährdet wurde, lag an der hervorragenden Kameradschaft. Die Musikkameraden

Hermann Gysau, Jugendkapelle, und Wilhelm Frasch, Großes Blasorchester, haben in dieser Zeit den Dirigenten glänzend vertreten.

Eine neue Regelung zwischen der Gemeindeverwaltung und dem neuen Pächter der Gemeindehalle machte es möglich, daß wir erstmals die Halle selbst bewirtschaften konnten. Wir taten dies im Rahmen einer neuen Veranstaltung, dem „Tanz in den Mai“. Der Ausflug in die Pfalz soll hier stellvertretend für alle derartigen Fahrten der vergangenen Jahre erwähnt werden. Dieses Zusammensein der Musiker und ihrer Partner soll zur Stärkung der Kameradschaft dienen und alle Teilnehmer für die vielen Opfer entschädigen, die Volksmusiker ihrer guten Sache zuliebe bringen müssen.

1977

Es ist eine Freude zu erleben, wie sich die Jugendkapelle entwickelt. Um den Nachwuchs muß es den Holzgerlinger Musikern nicht bange sein. Dieses Jahr wurde die Uniform für Unterhaltungs- und Tanzmusik durch eine schmucke grüne Jacke erweitert. Erstmals beteiligten sich fast alle Jungmusiker an den Ausbildungslehrgängen in Kürnbach und Calw.

Der Mitgliederstand hat sich erfreulicherweise verbessert. Der Verein zählt 18 Ehrenmitglieder, davon 9 noch aktiv tätig, 28 aktive Mitglieder, 34 Jugendliche und 184 fördernde Mitglieder.

Die Sorgen sind finanzieller Art. Die Erweiterung der Kapellen bringt die Notwendigkeit zu Neuanschaffungen von Instrumenten und Uniformen mit. Hinzu kommen die hohen Reparaturkosten. Die Erträge aus Altmaterialsammlungen sind geschwunden, Bund, Kreis und Gemeinden sind auch nicht mehr so ohne weiteres in der Lage, zu helfen. Der Musikverein richtete sich mit der Bitte an die Bürger unserer Gemeinde, den Musikverein durch den Besuch seiner Veranstaltungen, durch Beitritt als fördernde oder aktive Mitglieder und durch Spenden zu unterstützen.

1978

Wir feiern Geburtstag. Zum Auftakt des 50-jährigen Jubiläums, dem wenige Tage zuvor ein Gottesdienst mit anschließender Totenehrung vorausging, veranstaltete der Musikverein am 22. April ein gelungenes Jubiläumskonzert in der bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindehalle. Das Große Blasorchester und die Jugendkapelle musizierten unter der Leitung von Josef Kriebel. „Die Darbietungen beider Kapellen standen auf so hohem Niveau, daß die Holzgerlinger um die Zukunft dieses Vereins nicht zu bangen brauchen“, so las man anschließend in der Böblinger Kreiszeitung.

Vom 9. bis 12. Juni fand das große Jubiläumsfest, verbunden mit dem 16.

Kreisverbandsmusikfest des Deutschen Volksmusikerbundes auf dem Festplatz beim Waldfreibad, statt. Zum Auftakt spielte am Freitagabend der Musikverein Holzgerlingen im Festzelt. Der Jubel war groß, als Bürgermeister Siegfried Gölz den Holzhammer schwang, um das erste Bierfaß anzustecken. Waren zu den Darbietungen an den beiden Vortagen jeweils rund 1000 Besucher gekommen, so waren es am Sonntag fast 5000 Menschen, die den stattlichen, von der Ortsmitte zur Realschule marschierenden Festzug bewunderten, und an die tausend erfreuten sich dann an den machtvollen Klängen des Gesamtchors aller am Kreisverbandsmusikfest beteiligten Kapellen. Natürlich durften auch hier unsere Freunde von der Musikgesellschaft Neuenhof nicht fehlen, die am Sonntagmorgen ein Frühkonzert gestalteten. Zumal wir in diesem Jahr 20 Jahre Freundschaft Neuenhof – Holzgerlingen feiern durften. Ein Großer Bunter Abend war angekündigt und es wurde nicht zuviel versprochen. Absoluter Höhepunkt des Abends war Franzl Lang, der unumstrittene deutsche Jodlerkönig, der mit Lederhose, Gitarre und seiner unnachahmlichen Stimme die Fetzen fliegen ließ. Mit dem Motto „Schön ist's auch heute noch“ wurde der vierte Tag mit einem bunten Nachmittag für unsere älteren Mitbürger eingeleitet. Etwa 700 Zuhörer ließen sich von der Jugendkapelle und dem Großen Blasorchester unterhalten. Als Gaststar wirkte die schwäbische Humoristin

„s´Luisle“ auf der Bühne und brachte Stimmung auf schwäbisch nette Art unters Publikum. „Langsam geht das Fest zu Ende“, hieß es dann am Abend, wo unser Musikverein noch einmal sein Bestes gab.

Zum Abschluß unseres Jubiläumsjahres spielten wir am Sonntag, 5. November, auf dem Rathausplatz, zusammen mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ehningen und der Freiwilligen Feuerwehr Holzgerlingen den Großen Zapfenstreich. Im Lichte der Fackeln und vor der Kulisse des Rathauses, der Kirche und des Ehrenmals für unsere Toten, wurde dieses große musikalische Erlebnis zu Ehren der Freunde der Blasmusik gebracht. Zu Beginn spielte die Jugendkapelle ein Platzkonzert. Dann kam aus der Eberhardstraße mit „Preußens Gloria“ der Aufmarsch der 120 Aktiven. Gemäß dem strengen Ritual des noch aus Kaisers Zeiten stammenden Großen Zapfenstreiches formierten sich in der Mitte die Musiker, flankiert von den fackeltragenden Feuerwehrleuten und es wurde Meldung an Bürgermeister Siegfried Gölz gemacht. Das Ritual, dirigiert von Josef Kriebel, lief ab mit dem „1. Bataillon-Gardemarsch“, dem „Coburger Marsch“ und dem „Bayerischen Defiliermarsch“. Dann lockte der Ehninger Spielmannszug zu den Zapfensteichen von Infanterie und Kavallerie, die sich anschlossen. Weiter kamen die drei Posten mit den Fanfaren, „Helm ab zum Gebet“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“. Mit der Nationalhymne klang der Große Zapfenstreich für Holzgerlingen aus und nach Meldung an den Bürgermeister wurde wieder mit „Preußens Gloria“ abmarschiert, von Fackeln erhellt.



1979

Nach acht Jahren erfolgreicher Tätigkeit an der Führungsspitze legte Willi Sterzer schweren Herzens sein Amt nieder. Er setzte sich in großem Maße für den Verein ein, sowohl für die Aktive Kapelle als auch für die Jugend. Seine Ziele waren, den Verein aufzubauen, vor allem die Vereinsjugend, sowie einen finanziell gesunden Verein zu schaffen. Das hat er erreicht. In diesem Jahr durfte der Verein 224 Mitglieder zählen mit einem 38köpfigen Orchester und einem Jugendorchester mit 34 Jugendlichen. Willi Sterzers Einsatz wurde auch beim „Stelldichein“ Ende März gewürdigt, indem er seitens des Blasmusikverbandes die Bundes-Förderer-Medaille in Silber erhielt. Als Nachfolger für Willi Sterzer wurde Heinz Bareither zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Ein interessantes Wochenende verbrachten das Große Blasorchester und die Jugendkapelle am 9. und 10. Juni beim Gegenbesuch in Neuenhof. Dort wurde ein Volksfest veranstaltet, verbunden mit der 20-Jahr-Feier Freundschaft Neuenhof-Holzgerlingen und dem Jubiläum 25 Jahre Touristenverein Naturfreunde Neuenhof. Nach einem buntgeschmückten Festzug und einem abendlichen Konzert konnte der Musikverein einen Auftritt der berühmten „Trinidad-Steelband“ miterleben. Sonntags folgten die Holzgerlinger der Einladung der Knabenmusik in den Kursaal Baden und gaben dort ein Konzert. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen.

1980

Dieses Jahr war voller Ereignisse. Im März veranstaltete der Musikverein ein Großes Frühjahrskonzert, ein bunter Abend mit dem Großen Blasorchester und der Jugendkapelle. Im April führte der Verein wieder seine seit 1976 bewährte Veranstaltung, den „Tanz in den Mai“ durch. Im Mai wurde der Musikverein von den Altdorfern eingeladen, ein Wochenende in deren Partnergemeinde Nanteuil-le-Haudouin bei Paris zu verbringen, wo die Kapelle an einem Festzug teilnahm und ein Konzert gab.

Vom 5. bis 7. Juli veranstaltete der Musikverein wieder sein Sommerfest „Treffpunkt Schillerhöhe“. Nach 10-jähriger Dirigententätigkeit legte Dirigent Josef Kriebel aus gesundheitlichen Gründen seinen Taktstock nieder. Die musikalische Leitung übernahm Herr H. Takać, der jedoch nach zwei Monaten wegen Unstimmigkeiten entlassen wurde. Vizedirigent Gerhard Frasch überbrückte die Zeit während der Suche nach einem neuen Dirigenten.

Auch der Leiter der vereinseigenen Jugend-Blasmusikschule Rolf Wiedemann trat zurück. Um die Musiker und ihre Partner für die einsatzreiche Zeit (Einschließlich der Proben 106 Einsätze im Jahr 1980!) zu entschädigen, wurde im September ein zweitägiger Ausflug nach Holzgau im Lechtal durchgeführt. Ausklingen ließ der Musikverein das Jahr mit einer Weihnachtsfeier im Bischof-Sproll-Haus.

1981

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Hans Haueise zum Vorsitzenden gewählt. Mit Professor Robert Staton hofft der Verein, für Orchester und Musikschule den richtigen Mann gefunden zu haben. Ein neuer musikalischer Stil mit viel Ausdruckskraft konnte das Publikum beim Frühjahrskonzert erleben, bei dem sich Dirigent Staton mit den Holzgerlingern präsentierte. Im Rahmen der Ehrungen erhielt unser Klarinettist Max Schmitt für seine langjährige Tätigkeit als 2. Vorsitzender die höchste Auszeichnung, die der Blasmusikverband zu vergeben hat, nämlich die Bundes-Förderer-Medaille in Gold. Im September führte ein zweitägiger Ausflug in die Fränkische Schweiz, ins Fichtelgebirge und in die Oberpfalz.

1982

Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, aus Kostengründen in Zukunft auf die blaue Gala-Uniform zu verzichten. Durch die Materialsammlungen, die eine wesentliche finanzielle Grundlage des Vereins darstellen, wurde die Uniform insofern erweitert, daß sie

sowohl im Konzert als auch zu anderen Anlässen getragen werden kann. Die Kapelle trägt ab jetzt eine grüne Jacke, eine gemusterte Weste und eine schwarze Hose. Die 10-jährige Freundschaft zur Musikgesellschaft Maur wurde im Mai vertieft. Die Kapelle reiste für zwei Tage in die Schweiz und gestaltete deren Festprogramm mit. Jugendleiter Walter Hohenschläger führte im April mit 29 Jugendlichen die erste Jugendmusikwoche nach Igersheim bei Bad Mergentheim durch. Dort wurde gemeinsam musiziert und die Kameradschaft durch ein großes Freizeitangebot gepflegt. Sowohl das Große Blasorchester in der Oberstufe als auch die Jugendkapelle waren beim Wertungsspiel wieder sehr erfolgreich.

1983

Das Jahr begann nicht so gut. Die Vorstandsmehrheit hat entschieden, sich von ihrem Dirigent Staton zu trennen. Auch ein Nachfolger für den ersten Vorsitzenden Hans Haueise konnte nicht gefunden werden. Somit stand Willi Benzinger als zweiter Vorsitzender an der Vereinsspitze. Des Weiteren wurde eine Satzungsänderung durchgeführt. Wesentlich war die Einrichtung einer Jugendabteilung mit einer eigenen Satzung im Rahmen des Gesamtvereins.

Das Frühjahrskonzert leitete Gerhard Hatwig, der bis zur endgültigen Verpflichtung eines neuen Dirigenten die Stabführung übernommen hat. In diesem Jahr fanden auch wieder die Holzgerlinger Musiktage statt. Eingeladen war die Musikgesellschaft Maur aus der Schweiz und die Trachtenmusikkapelle St. Jakob aus Österreich.

Ab 6. September übernahm die musikalische Leitung des Musikvereins ein Dirigent, von dem noch Jahre nach seiner Amtszeit in Holzgerlingen gerne gesprochen wird: Herr Oberstleutnant Wolfgang Rödiger, Chef des Heeresmusikkorps 9 aus Stuttgart-Bad Cannstatt. Qualität, Perfektion und Temperament, das war die Musik unter der Leitung des neuen Dirigenten.

1984

Mit überwältigender Mehrheit wurde Willi Sterzer für die nächsten zwei Jahre zum ersten Vorsitzenden gewählt. Somit war die Welt im Musikverein wieder in Ordnung. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die Einweihung der umgebauten Gemeindehalle, verbunden mit der Besiegelung der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Neuenhof/Schweiz und Holzgerlingen vom 25. bis 27. Mai. Sowohl die musiktreibenden Vereine als auch die Musikgesellschaft Neuenhof umrahmten diesen Festakt musikalisch. Den Dirigentenstock schwang am Samstagabend auch der ehemalige musikalische Leiter des Musikvereins, Hans Freivogel, der es sich nicht nehmen ließ, anlässlich des 25-jährigen Freundschaftsjubiläums zwischen der Musikgesellschaft Neuenhof und dem Musikverein Holzgerlingen, das ja ebenfalls gefeiert werden konnte, aus Florida zu kommen.

Am 31. August und 1. September wurde in der Sporthalle Böblingen vom ZDF die Musiksendung „Musik liegt in der Luft“ aufgezeichnet, in welcher der Musikverein mitwirkte. Die Sendung wurde am 6. Oktober ausgestrahlt.

1985

Das diesjährige Konzert unter der Leitung von Kapellmeister Wolfgang Rödiger wurde bestuhlt, ohne Bewirtung durchgeführt. Es war ein voller Erfolg, die Halle war ausverkauft. Im April wurden im Tonstudio Bauer in Ludwigsburg die Aufnahmen für die Langspielplatte „In Marsch und Swing“ gemacht, eine tolle Erfahrung für jeden Musiker.

„Berlin ist eine Reise wert“ – Die Musiker wollten es wissen. Somit erkundeten sie vom 9. bis 12. August diese beeindruckende Stadt und waren begeistert vom Zoo, dem Kudamm, von den Monumenten, dem Reichstagsgebäude, dem Funkturm, der Kongreßhalle, dem Olympiastadion und vielem mehr. Am Samstagmittag fand auf dem Gelände der Bundesgartenschau das erste Konzert der Holzgerlinger unter der Leitung des

Vizedirigenten Gerhard Frasch statt. Ein zweites Konzert fand im Kaufhaus des Westens statt, das war wirklich ein Novum.



1986

Mit einer verjüngten Führungsmannschaft ging der Musikverein in diesem Jahr ans Werk. Roland Bahr wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt und löste somit Willi Sterzer ab, der dem Verein in den letzten zwei Jahren nochmals mit Rat und Tat zur Seite stand. Sorge bereitete dem Verein die Jugend. Aufgrund der einseitigen Instrumentierung und des zu unterschiedlichen Niveaus der Musiker wurde die Jugendkapelle aufgelöst. Wie in jedem Jahr hatte der Verein wieder viele Einsätze. So beteiligte er sich beispielsweise am 75-jährigen Jubiläum des Gesangverein Frohsinn und gab ein Kurkonzert in Bad-Urach. Die Veranstaltung „Tanz in den Mai“ fand in diesem Jahr zum letzten Mal statt.



1987

Die Suche nach Jungmusikern wird vorangetrieben. Der Erfolg ist jedoch noch nicht zufriedenstellend. In diesem Jahr fanden zum letzten Mal der „Treffpunkt Schillerhöhe“ sowie die „Holzgerlinger Musiktage“ statt.

Im Oktober begeisterten der Musikverein, die Gesangvereine Frohsinn und Liederkranz und der Harmonika-Verein mit ihrem „Konzert der vier“ in der Gemeindehalle Holzgerlingen ihr Publikum.



1988

Im März feierte der Musikverein mit einem Jubiläumskonzert sein 60-jähriges Bestehen. Die Gemeindehalle war restlos überfüllt, wir hatten ein tolles Publikum.

Ende Mai wurde ein neues Fest aus der Taufe gehoben: Das Backhausfest in der Klemmert. Mit neuem Elan gingen die Musiker und Freunde des Vereins an die Organisation. In jedem Jahr kamen neue Ideen zur Gestaltung hinzu.

Der Jahresausflug, eifrig organisiert von Gerhard Frasch, führte die Musiker mit deren Partnern vom 7. - 10. Oktober ins Schnalstal und zum traditionellen Traubenfest nach Meran in Südtirol. Dort gab der Verein auf der Kurpromenade unter der Leitung des Dirigenten Wolfgang Rödiger ein Konzert. Außerdem marschierten die Musiker beim großen Festzug mit.

Ende Oktober feierten der Musikverein Holzgerlingen und die Musikgesellschaft Neuenhof/Schweiz „30 Jahre Freundschaft“ mit einem gemeinsamen Jubiläumskonzert in der Holzgerlinger Gemeindehalle.

In der Jugendarbeit ging es wieder bergauf. Wir hatten wieder eine kleine Jugendkapelle. Im Oktober organisierte Jugendleiter Holger Dieterle gemeinsam mit der Deckenpfonner Jugend eine viertägige Freizeit nach Igersheim bei Bad Mergentheim.



1989

Der Musikverein zieht in ein neues Probelokal um. Er hat den dunklen Filmraum der Grund- und Hauptschule gegen den hellen Raum der ehemaligen Bücherei in der Realschule getauscht. Beim Umbau haben die Musiker selbst Hand angelegt.

Des Weiteren hatte der Verein 107 Einsätze und Proben. Darunter fallen unter anderem die Auftritte beim Blumenschmuckwettbewerb in der Gemeindehalle, bei der Einweihung der Tennis- und Reitsportanlagen, beim Fronleichnam und beim anschließenden Straßenfest der katholischen Kirchengemeinde, beim Stäffelesfest des Turnvereins, beim Straßenfest in Gechingen, beim Sommerfest in Sindelfingen, beim Treffpunkt Rathausplatz des Gesangverein Liederkranz und die Teilnahme am Festzug beim Kreisverbandsmusikfest in Bondorf.

1990

Das vergangene Jahr wurde mit der Zahl der Einsätze sogar noch überboten: In diesem Jahr konnten 110 Einsätze gezählt werden. Darunter waren viele Geburtstagsständchen und Auftritte bei Festen der Vereine im Kreisverband.

Wir spielten Anfang Mai anlässlich der „Schönbuchwoche“ bei der Landesgartenschau in Sindelfingen.

Vom 19. bis 20. Mai war wieder eine Reise in die Schweiz angesagt. Wir wirkten musikalisch bei der 40-jährigen Jubiläumsfeier der Musikgesellschaft Neuenhof mit. Beim Backhausfest Ende Mai kam das umweltschonende Geschirmobil der Gemeinde Holzgerlingen zum Einsatz, dessen Bedienung unser Personal schnell im Griff hatte. Im September durften die Musiker mit ihren Partnern einen schönen Ausflug an die Mosel erleben. Eine Weinprobe, eine Schifffahrt sowie ein Weinfest waren die Höhepunkte dieses fröhlichen Ausflugs.

1991

Zum letzten Mal schwang beim Abschiedskonzert im März Kapellmeister Wolfgang Rödiger für den Musikverein den Taktstock. Ihm ist es gelungen, aus einem Musikverein ein Blasorchester zu formen, das in den unterschiedlichsten Musikrichtungen zu Hause ist. Ein wenig Wehmut lag an diesem Samstagabend in der Luft, die Holzgerlinger ließen ihn nicht gerne gehen. Am Ende des Konzerts übergab er den Taktstock an seinen Nachfolger Harro Bertz, von dem sich der Verein jedoch schon im Herbst dieses Jahres trennte. Für die Zeit der Dirigentensuche übernahm unser aktives Mitglied Günter Maurer die musikalische Leitung und meisterte diese Aufgabe hervorragend.

Das vierte Backhausfest fand in diesem Jahr wegen des schlechten Wetters zum ersten Mal in der Gemeindehalle statt.

Im Juni spielten wir bei der Einweihung der Golfanlage und im August zur Einweihung des neu gestalteten Rathausplatzes.

Vergnügte Stunden und Tage konnten die Musiker mit ihren Partnern unter anderem bei einem Familientag auf einer Wiese bei der Reithalle, bei einer Radtour durch den Schönbuch, sowie bei einem Wanderwochenende in Kappl/Österreich erleben.



1992

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Werner Benzinger für das Amt des Jugendleiters gewählt. Bereits im April fand ein Eltern- und Informationsabend in der Burg Kalteneck statt, wo ein erfreulich großer Andrang herrschte.

Im September hat der in den USA gebürtige Herr Roy Fox seine Tätigkeit als Dirigent beim Musikverein aufgenommen. Die Proben machten trotz mancher Sprachprobleme Spaß. Ausklingen ließ der Musikverein das eher ruhige Jahr mit einer schönen Weihnachtsfeier und der traditionellen Wanderung am „dritten Weihnachtsfeiertag“.

1993

Holzgerlingen wurde im März zur Stadt ernannt. Zu diesem Anlaß konzertierte der Verein im Rahmen eines Bunten Abends in der Gemeindehalle.

Auch bei der Stadioneinweihung trugen wir zur Programmgestaltung bei.

Im August fand das erste Stadtfest statt. Wir beteiligten uns sowohl mit der Bewirtung auf dem Rathausplatz als auch musikalisch. Es gab noch eine Premiere: Der Musikverein spielte erstmals vor Publikum den Marsch „Stadt Holzgerlingen“, den Prof. Dr. Dr. Karl Gertis, Leiter des Fraunhofer Instituts für Bauphysik, geschrieben hat. Der Musikverein hatte den Komponisten bereits im März bei einem Auftritt in der Universität Vaihingen kennengelernt.

Wieder einmal führte uns im September eine zweitägige Reise in die Schweiz zur 600-Jahr-Feier der Gemeinde Neuenhof. Es erwartete uns unter anderem ein tolles Dorffest. Zwei schöne Tage, an denen wir uns auch musikalisch beteiligten, durften wir dort erleben und konnten neue Freundschaften schließen. Der Auftritt im Festzelt bleibt bei den Musikern wohl unvergessen, denn so eine Stimmung hatten sie selten erlebt. Das Publikum tobte und das Zelt brach fast aus den Nähten.

Ebenfalls im September ging eine zweite Reise nach Wien. Dieses Mal jedoch zur Erholung von den vielen Ereignissen des Jahres. Neben vielen Sehenswürdigkeiten konnte im „Theater an der Wien“ das Musical „Elisabeth“ besucht werden.

1994

Im Jahre eins nach der Stadterhebung hat Holzgerlingen nun auch eine Stadtkapelle. In der Jahreshauptversammlung erreichte der Antrag auf die Änderung des Namens in „Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen e.V.“ in einer geheimen Abstimmung die erforderliche Mehrheit.

Neu ist auch die in diesem Jahr gegründete Jugendkapelle unter der Leitung von Tobias Gauß, die erstmals beim Frühjahrskonzert im April das Publikum begeisterte.

Ein besonderer Höhepunkt beim siebten Backhausfest stellte der Verkauf eines 100 Meter langen Hefezopfes dar, dessen Erlös dem Altenpflegeheim gespendet wurde.



1995

Nachdem der bisherige Dirigent Roy Fox die Erwartungen der Musiker nicht ganz erfüllen konnte, war der Musikverein auf der Suche nach einem neuen musikalischen Leiter. Mit der Verpflichtung des Diplommusikers und staatlich geprüften Musiklehrers Thomas Wunder, hoffen die Musiker wieder einen Aufschwung in der Konzert- und Unterhaltungsmusik zu bekommen.

Einen schönen und gemütlichen Nachmittag verbrachten wir im August bei unserem diesjährigen Familientag auf der Schillerhöhe.

Vom 8. bis 10. August wurden wir von der Freiwilligen Feuerwehr Ölper bei Braunschweig zu deren 125-jährigen Jubiläum eingeladen. Wir verbrachten drei fröhliche Tage bei den gastfreundlichen Ölperanern, unterhielten sie im Festzelt und beteiligten uns am Festzug.

1996

Beim Konzert im Mai präsentierte das Große Blasorchester seine neue Uniform. Die Musiker tragen von jetzt an zu schwarzen Hosen oder Röcken eine altrosa Weste und blaue Jacken. Erstmals gab es einen Losverkauf mit fünf attraktiven Gewinnen. Im gleichen Monat fand ein Jubiläumskonzert der musiktreibenden Vereine statt – 25 Jahre Musik AG.

Zu unserem Backhausfest besuchte uns in diesem Jahr wieder die Musikgesellschaft Neuenhof/Schweiz, die am Sonntagmorgen zum Frühschoppen aufspielte.

Des Weiteren trugen wir wieder bei zahlreichen Anlässen zur Unterhaltung bei, wie beispielsweise beim Zeltfest in Zell-Bechingen

Ein geselliger Ausflug führte uns im September an den Ebnisee. Höhepunkt des Ausflugs war eine Planwagenfahrt im Welzheimer Wald.

Die Jugendarbeit ging voran. Im März führte Jugendleiter Werner Benzinger eine Freizeit in Gomadingen auf der Schwäbischen Alb durch. Neben der Vorbereitung auf die Musiklehrgänge des Blasmusikverbandes gab es auch ein großes Freizeitprogramm. Im Juli fand das erste Jugendzeltlager am Hammerschmiedsee bei Aalen statt.

Erstmals bot der Musikverein ab dem neuen Schuljahr die musikalische Früherziehung an, die einen einjährigen Rhythmik-Kurs und eine zweijährige Blockflötenausbildung beinhaltet.



1997

Um die Vereinskasse aufzubessern, ließ sich der Musikverein in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen. Er organisierte ein Konzert mit Hank Häberle in der Stadthalle Holzgerlingen. Schwäbische Country- und Westernmusik mit dem „Schbätzles-Cowboy“ war angesagt.

Erwähnenswert ist an dieser Stelle auch einmal unsere traditionelle Himmelfahrtswanderung. Das Ziel war das Fest des Musikverein Weil im Schönbuch am Zweiten Häusle.

Im Juli beteiligten wir uns wieder am Stadtfest, dem ein gemeinsames Konzert der Musikgemeinschaft und der Community Band aus Crystal Lake folgte. Bei der Jahresabschlussfeier in der Stadthalle Holzgerlingen konnte der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Jugendkapelle, Jugendgruppen aus den Reihen der Auszubildenden, ein Blechbläserensemble, sowie das Große Blasorchester.

1998

Mit dem Konzert im März verabschiedete sich Musikdirektor Thomas Wunder aus zeitlichen Gründen vom Musikverein Stadtkapelle. Die Musiker bedauerten sehr, ihn nach drei Jahren gehen lassen zu müssen. Er hatte neuen Schwung in die Kapelle und vor allem auch gute Ideen in die Jugendarbeit eingebracht. Im Mai übernahm der 24-jährige Musikstudent Christoph Kächele den Dirigentenstab.

Auch in diesem Jahr führte der Jugendleiter Werner Benzinger mit seinen Jungmusikern wieder eine Freizeit durch. Diesmal fuhren sie für drei Tage mit dem Bus in die Jugendherberge nach Dornstetten – Hallwangen. Es wurde wieder gemeinsam geprobt, aber auch reichlich getobt, denn das darf auf so einer Ausfahrt natürlich nicht fehlen!

Der Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen und die Musikgesellschaft Neuenhof konnten in diesem Jahr auf eine 40-jährige Partnerschaft zurückblicken. Aus diesem Grund trafen sich im September beide Vereine auf halber Strecke in Bad Dürkheim zu einem gemeinsamen Wochenende. Am Sonntagmorgen gestalteten wir ein gemeinsames Frühschoppenkonzert in der Ferienanlage in Öfingen.

Im Oktober organisierten wir anlässlich unseres 70-jährigen Jubiläums in der Stadthalle das Jugendkritikspiel des Kreisverbandes Böblingen, das wir, allen voran die Jugendleitung, so gut im Griff hatten, daß wir von allen Seiten ein großes Lob ernteten. Einen Tag später feierten wir unser Jubiläum mit einem gemeinsamen Konzert der Musikgemeinschaft in der Stadthalle.



1999

An seinem ersten Frühjahrskonzert führte Christoph Kächele mit Temperament und Präzision das Orchester in der gut besuchten Stadthalle von einem musikalischen Leckerbissen zum nächsten.

Im Juni fand das 12. Backhausfest in der Klemmert statt. Kopfzerbrechen machte dem Verein die personelle Besetzung des Backhauses. Das erfahrene Backhaus-Team hörte aus Altersgründen leider auf, unterstützte aber noch mit zahlreichen Tipps und Tricks. So wurde die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Hier einige Zahlen bezüglich der Termine und Veranstaltungen: 45 Musikproben, 18 Geburtstagsständchen, 11 musikalische Auftritte, 9 vereinsinterne Veranstaltungen, 4 Altpapiersammlungen, 1 Altmetallsammlung, 12 Sitzungen und Versammlungen.

2000

Nach 14-jähriger Amtszeit stellte sich erster Vorsitzender Roland Bahr an der Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl. Er hat sein Amt in den vergangenen Jahren mit sehr viel Engagement und Tatkraft ausgeführt. Seine Spontaneität und sein lockeres Auftreten in der Öffentlichkeit brachte so manch einen zum Lachen. Nach einer so langen Zeit ist das eine gravierende Veränderung für einen Verein. Mit Hans-Jürgen Benzinger, Lothar Klein und Werner Postl als Vorstandstrio geht der Verein ins neue Jahr. Dazu wurde eine Satzungsänderung durchgeführt.

Die Durchführung des Konzerts im März haben die Vorsitzenden auch gleich gut gemeistert. Dirigent Christoph Kächele hatte ein tolles Programm einstudiert, so daß das Publikum nach zwei lautstark eingeforderten Zugaben immer noch keine Anstalten machte, nach Hause zu gehen.

Eine Jugendfreizeit im April fand auf der Burg Ortenberg bei Offenburg statt. Höhepunkt war der Besuch des Europa-Parks in Rust.

Im September führte uns ein schöner, zweitägiger Ausflug an den Bodensee. Wir besichtigten das Zeppelin-Museum in Friedrichshafen und bewunderten bei Kaiserwetter auf dem Säntis die tolle Fernsicht.

Die musiktreibenden Vereine präsentierten im Oktober „Broadway in Hollywood“ – Das Konzert 2000.

An einem Novemberwochenende feierte die Musikgesellschaft Neuenhof/Schweiz ihr 50-jähriges Jubiläum. Diesen Festakt haben wir durch ein Konzert am Sonntagmorgen musikalisch umrahmt. Beim geselligen Beisammensein wurden bestehende Freundschaften gepflegt und neue geknüpft.

2001

Dieses Jahr war etwas ruhiger. In der Jahreshauptversammlung stellte sich Vorsitzender Werner Postl aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Hans-Jürgen Benzinger und Lothar Klein blieben weiterhin im Amt.

Der Musikverein Stadtkapelle nahm wieder mehrere Auftritte in Holzgerlingen und der Umgebung wahr. So spielten wir beispielsweise beim Pfingstfest in Ehningen, nahmen anlässlich des Kreisverbandsmusikfestes beim Festzug in Gültstein teil, musizierten beim Sommerfest in Schönaich, beteiligten uns am Umzug anlässlich des Gaukinderturnfestes in Holzgerlingen und spielten bei schweißtreibenden Temperaturen bei der Hocketse in Deckenpfronn.

Im Juli gab es im Proberaum einen Vorspielnachmittag der in Ausbildung befindlichen Blechbläser.

Im Herbst unternahmen wir einen Ausflug in die Beilsteiner Weinberge mit einer Greifvogelschau und einer anschließenden Weinprobe.

2002

Wieder gab es einen Wechsel an der Führungsspitze. In der Jahreshauptversammlung kandidierte Hans-Jürgen Benzinger nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden. Neben Lothar Klein wurden Tobias Gauß und Gabriele Seidel zu gleichberechtigten Vorsitzenden gewählt. Auch Jugendleiter Werner Benzinger stellte sich nicht mehr zur Wahl. Er hatte sich von Anfang an zum Ziel gesetzt, diese Tätigkeit für die nächsten zehn Jahre zu übernehmen und das hat er auch geschafft! Mit viel Engagement trieb er die Suche nach Auszubildenden voran. Somit konnten wir in diesem Jahr 83 Jugendliche zählen, die bei uns eine musikalische Ausbildung erhalten.

Die seit längerem ausgearbeitete Satzung wurde in diesem Jahr beschlossen, ebenso wurde eine neue Jugendordnung verfaßt.

Im März fand unser Konzert in der Stadthalle statt. Schon vor dem Konzert stieg nicht nur die Aufregung, sondern auch die Freude bei den Musikern, denn das Publikum kam in Strömen.

Im September organisierten unsere Jugendvorsitzenden Anja Hämmerle, Carina Gauß und Gudrun Puhler für unsere Jugend ein tolles Wochenende in München. Ein Filmdreh in der Bavaria-Filmstadt und der Besuch des Tierpark Hellabrunn standen auf dem Programm.

Nicht zu vergessen unser diesjähriger Vereinsausflug nach Köln, Düsseldorf und Essen. Stadtbesichtigungen, die Zeche „Zollverein“ und der Besuch des Musicals „Elisabeth“ gehörten zu den Höhepunkten.

2003

Der Musikverein feiert Geburtstag. Auf 75 Jahre Vereinsarbeit mit Höhen und Tiefen können wir zurückblicken.

Nun schauen wir zuversichtlich in das Jahr 2003 und hoffen, daß wir mit unseren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr die richtige Auswahl getroffen haben und für jeden etwas dabei sein wird.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen, die uns in den vergangenen Jahren sowohl finanziell als auch mit Rat und Tat zur Seite standen.

Wir hoffen, daß uns unsere Mitglieder und Freunde auch weiterhin bei unseren Veranstaltungen und Aktivitäten unterstützen.